

Amtlicher Hinweis

Der Anbau ist entsprechend dieser Montage- und Betriebsanleitung durchzuführen.

Sollten sich durch den Anbau des Anhängesockels die Belastungswerte - zul. Achslast, Gesamtgewicht, zul. Stützlast - des Fahrzeuges verändern, muss eine Korrektur der Fahrzeugpapiere nach § 13 FZV vorgenommen werden.

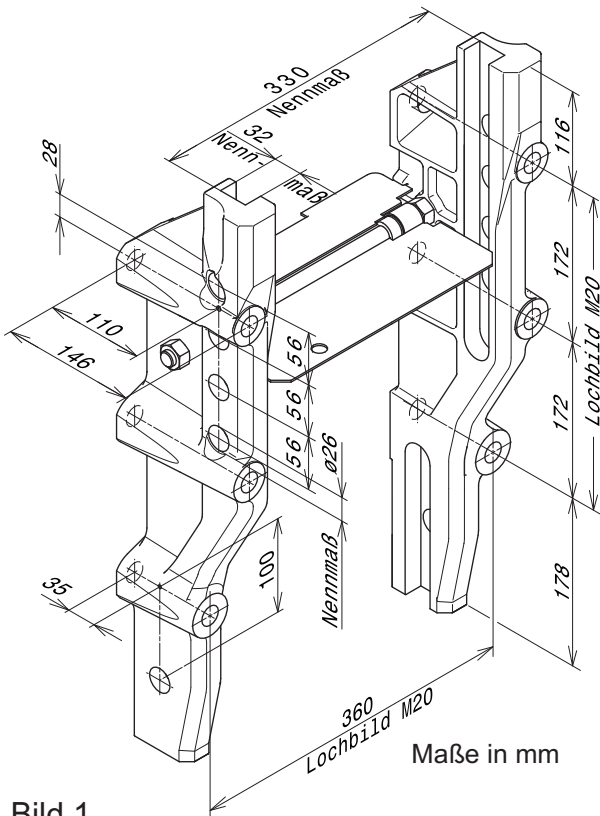


Bild 1

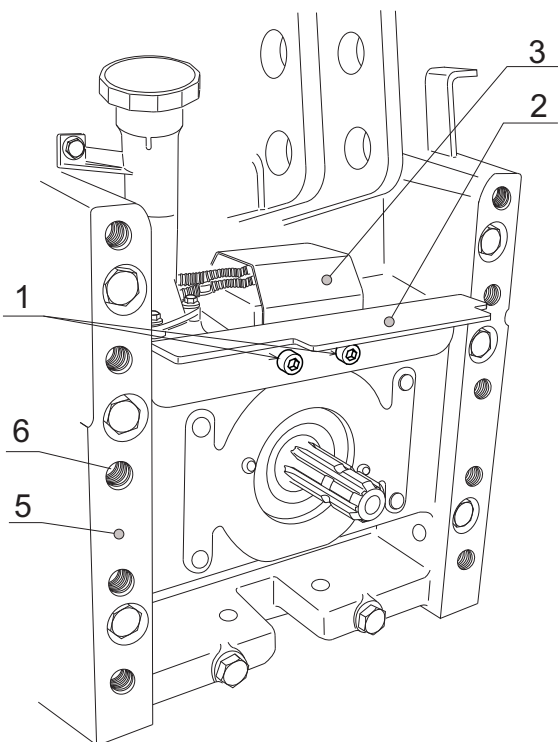


Bild 2

Montageanleitung

1. Technische Daten

1.1 Zulässiger maximaler D-Wert: 94,6 kN 1)

$$1) D\text{-Wert} = g \cdot \frac{T \cdot R}{T + R} \text{ [kN]}$$

g = Erdbeschleunigung (9,81 m/s²)

T = Gesamtmasse des Zugfahrzeuges (t)

bei Starrdeichselanhänger einschließlich Stützlast

R = Gesamtmasse des Anhängers (t)

bei Starrdeichselanhänger ohne Stützlast

1.2 Zulässige maximale statische Stützlast:

- in der Obenanhangung (4 Positionen)
3000 kg (ABG) 3000 daN (EWG)
- in der Untenanhangung (eine Position)
4000 kg (ABG) 3000 daN (EWG)

1.3 Zulässige Höchstgeschwindigkeit:

- ABG: v_{max} = unbegrenzt
- EWG: v_{max} = 40 km/h

2. Verwendungsbereich

2.1 geeignet zur Anbringung an:

Zugmaschinen mit einem Verschraubungslochbild wie in Bild 1 dargestellt. (John Deere Traktoren ab Serie 6000)
Die Angaben des Schlepperherstellers sind zu beachten!

2.2 geeignet zur Aufnahme von:

Sinustec Anhängesystemen, die den Abmessungen - siehe "Nennmaß" - wie in Bild 1 dargestellt entsprechen.

Hinweis: Die technischen Daten des montierten Anhängesystems beachten. Der jeweils niedrigere Wert aus Anhängesockel und Anhängesystem ist zur Bestimmung der maximal möglichen Belastung des Gesamtsystems zu berücksichtigen.

Die Angaben des Traktorenherstellers sind zu beachten.

Freigabe von Anhängesystemen anderer Hersteller, die den Abmessungen - siehe "Nennmaß" - wie in Bild 1 dargestellt entsprechen, auf Anfrage.

3. Vorbereitungen am Schlepperheck

- die beiden Innensechskantschrauben M10x20 (1) mit Innensechskantschlüssel SW8 abschrauben und den Zapfwellenschutz (2) abnehmen. [Bild 2]
- den Schutz des Zapfwellendrehzahlsensors (3) wieder mit den vorher abmontierten Schrauben (1) befestigen; dabei die im Montagesatz enthaltenen Scheiben (4) unterlegen. [Bild 4 - auf Rückseite]
- dafür sorgen, dass die beiden Flanschflächen (5) und die Gewindeflöcher M20 (6) schmutzfrei sind. [Bild 2]

4. Montage

Der Anhängelock ist im Anlieferungszustand demontiert.

– rechte Wange (11) mit Schrauben (9, 10) **ohne** Unterlegscheiben am Getriebe befestigen - nicht festziehen. Den Zapfwellenschutz (13) an der Wange (11) montieren und mit der Mutter (7) befestigen - nicht festziehen. Darauf achten, dass das äussere Ende (15) des Zapfwellenschutzes in die Aufnahme (14) der Wange (11) eingreift. Die Bohrung (16) liegt auf der linken Seite. [Bild 4]

Die Wange (12) mit der Befestigungsbohrung durch das freie Ende des Zapfwellenschutzes schieben, analog Wange (11) - siehe Bild 4 - positionieren und mit den Schrauben (9, 10) **ohne** Unterlegscheiben befestigen - nicht festziehen.

– bei der Obenanhängung das Nennmaß 330 [Bild 1] mit den Muttern (8) einstellen und anschließend auf beiden Seiten die Muttern (7) festziehen. [Bild 3]

– bei der Untenanhängung das Nennmaß 330 [Bild 1] einstellen, dann die Schrauben (9) und (10) festziehen. [Bilder 3 und 4]

Befestigungsmittel:

- (9) - Sechskantschraube ISO 4014 (DIN 931) - M20 x 130 - 10.9
- (10) - Sechskantschraube ISO 4014 (DIN 931) - M20 x 180 - 10.9
- (7, 8) Sechskantmutter ISO 4032 (DIN 934) M16 - 8
- (4) - Scheibe DIN 6340 - für Schrauben M10

Anzugsmomente:

- (7) u. (8) Mutter M16: 220 Nm
- (9) u. (10) Schraube M20: 610 Nm

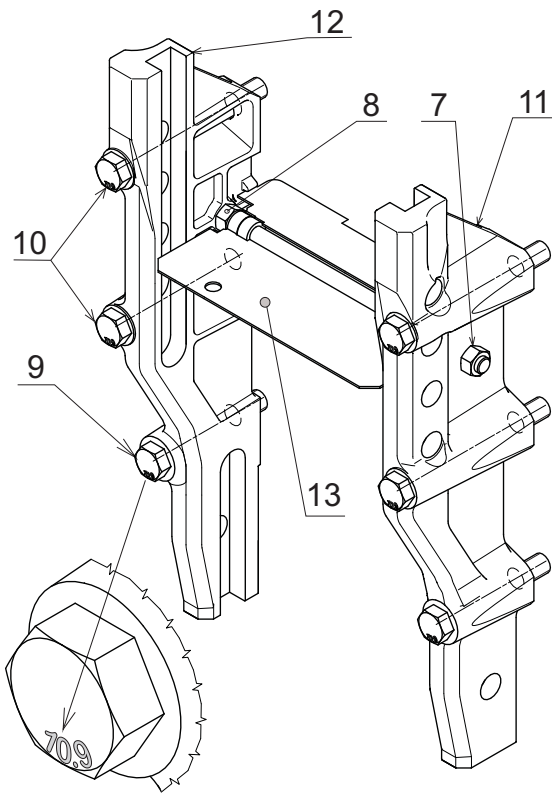


Bild 3

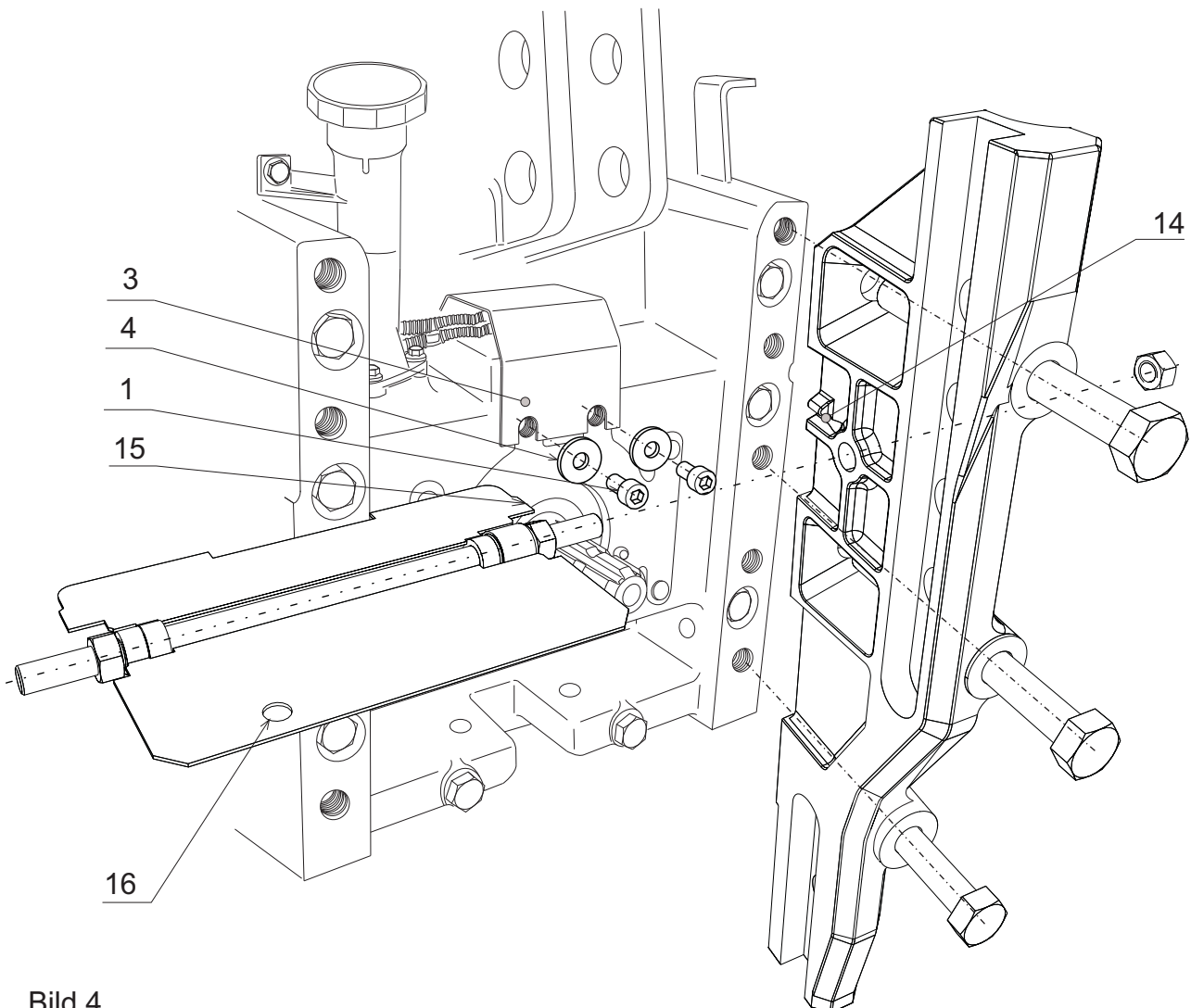


Bild 4